

3. 762. (2)

E d i k t.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß **Dinstag den 8. Mai l. J.** und allenfalls an darauffolgenden Tagen in Kofes bei Oberschischka die öffentliche Versteigerung der in den Verlaß der Frau Johanna Edlen v. Praitenau gehörigen Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke aller Art, Tisch- und Bettwäsche, weibliche Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, Zinngeschirr u. s. w. vorgenommen wird.

Laibach am 3. Mai 1860.

3. 747. (1)

Anzeige.

Die neu errichtete **Musikalien-Verkaufsstelle** des **A. Kohn** (Judengasse Nr. 232, ebenerdig links) ist an Wochentagen von 8 Uhr Früh bis 12, und von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends geöffnet. Nähere Auskunft im Lokale selbst.

3. 773. (1)

Anzeige.

Ich erlaube mir bekannt zu machen, daß ich vom Sonntag den 6. Mai 1860 an, den Garten im Gasthose „zur goldenen Schnalle“ eröffne, wo Puntigamer Lagerbier aus dem Eisfeller, echte Weine, wie auch gutbereitete Speisen und Erfrischungen jeder Art verabreicht werden.

Heinrich Novak.

3. 696. (2)

Lizitation.

Kommenden Maimarkt, das ist am 7. und 8. Mai, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden im Pascali'schen Hause, Hauptplatz Nr. 10, 1. Etage, Hrn. Nischholzer vis-à-vis, eine große Anzahl Heiligenbilder, Landschaften und Genrebilder, sowohl in Del gemalt, als auch in Stahlstich, Lithographien, Delfarbendruck und Farbendruck, ein Sortiment Bücher auf dem Felde der klassischen und belletristischen Literatur (namentlich die Werke Goethe's, Wieland's, Bulwer's, Marryat's, Scott's, Escholle's u. c.), und ferner **verschiedene Effekten**, worunter hauptsächlich zwei noch gut erhaltene **Pianoforte's**, andere musikalische Instrumente, ein großer Sparherd aus der Fabrik des k. k. Hofschlossers Gohde in Wien, und eine Parthie **Kinderspielwaren** und **Galanteriegegenstände** aus freier Hand gegen sogleiche Barzahlung an den Meistbietenden veräußert und sind zu dieser Gelegenheit Kauflustige höflichst eingeladen.

3. 740. (2)

Spargel = Verkauf.

Indem der Gefertigte den P. T. Abnehmern für den bisherigen zahlreichen Zuspruch seinen ergebensten Dank darbringt, zeigt er zugleich an, daß von heute an bei ihm in der **Tirnav = Vorstadt Nr. 18**, wie die bisherigen Jahre, Spargel bis 100 Stück stündlich, größere Parthien aber gegen eintägige Vorausbestellung zu haben sind.

Laibach am 3. Mai 1860.

Georg Pajk.

3. 748. (3)

A V I S.

Dem vielseitigen Wunsche meiner P. T. Patienten nachzukommen, werde ich, vom 6. d. M. angefangen, jeden Sonntag und Montag im Hotel „Stadt Wien“ von 8 Uhr früh bis 5 Uhr Nachmittags allen jenen Mund- und Zahnkranken Rath erteilen, die mir während meines Aufenthaltes ihr Vertrauen schenken werden.

Zahnarzt **Dr. Braun.**

3. 734. (2)

Mühlen = Verkauf.

Zwei Mahlmühlen, jede mit 4 Gängen, sind in Pobrešč, nahe an Pettau, wormalen die Orientbahn im Betriebe ist, sammt schönen Grundstücken und Wiesen zu verkaufen. Diese Mühlen haben beständiges Wasser, was nie versiegt und im Winter

3. 761.

Anna Wanka,

Webermeisterin aus Mohren im Riesengebirge.

Ich enthalte mich jeder Anpreisung meiner zum Laibacher Markte gebrachten Erzeugnisse von echten Gebirgsleinwand und veröffentliche bloß folgendes Zeugniß, welches mir das k. k. Bezirksamt in Arnau ausgestellt hat.

Öffentliches Zeugniß.

Auf Verlangen der Frau **Anna Wanka**, aus Mohren Nr. 141, bestätigen und beurkunden wir Gefertigte vor Jedermann, und zwar: Ich **Johann Scharn**, Gemeindevorsteher aus Mohren; ich **Johann Erben**, Weber aus Mohren Nr. 4, und ich **Adam Schneider**, Weber aus Hermanseifen Nr. 157, daß die besagte Frau **Wanka**, ganz rein leinene Tücheln, Leinwand und einschlägige Artikel erzeugt und durch ihre Weber auch erzeugen läßt.

Urkund dessen unsere eigenhändige Unterschriften.

So geschehen in **Arnav** am 23. Februar 1860.

Johann Scharn, **Johann Erben,** **Adam Schneider,**
Gemeinde-Vorsteher. Weber. Weber.

Daß vorstehendes Zeugniß dem Willen der dem Amte bekannten Aussteller **Franz Johann Scharn**, **Johann Erben** und **Adam Schneider** gemäß, und von ihnen eigenhändig gefertigt sei, wird bestätigt.

Vom k. k. Bezirksamt **Arnav** den 23. Februar 1860.

Kubik,
k. k. Bezirks-Vorsteher.

PREIS-COURANT.

In österr. Währung.

1	Stück Halbleinwand $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit von	fl.	4.75	Fr. bis höher.
1	» rohe Ganzleinwand	»	5.—	» » »
1	» echte Gebirgsleinwand	»	7.25	» » »
1	» 37ellige Hausleinwand auf 6 Leintücher	»	8.50	» » »
$\frac{1}{2}$	Duzend halb- und ganzleinene Tüchl	»	—90	» » »
1	Stück Kaffehtuch in allen Farben	»	—95	» » »
1	» 30elligen Baumwoll-Gratel	»	6.25	» » »
1	» 30ellige gestreifte und quadrillirte Canefas auf Bettzeuge und Hauskleider	»	5.—	» » »
1	» 50- bis 54ellige $\frac{3}{4}$ breite Holländer, Isländer Brabanter, Rumburger und Battistweben	»	16.80	» » »

Besonders zu bemerken sind alle Gattungen $\frac{3}{4}$ und $\frac{10}{16}$ breite Leinwand zu Leintüchern ohne Naht, Tisch- und Bett-Decken, Waschkleider, Hosenstoffe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

☞ für fehlerfreie Ware, richtiges Ellenmaß und beste Bedienung wird gebürgt.

Der Verkauf beginnt **Samstag am 5. Mai** und dauert bis **inklusive 14. Mai**, und befindet sich einzig und allein:

☞ **Hauptplatz, im Herrn Suppantšitsch'schen Hause Nr. 5.**

3. 699. (2)

Nr. 148.

Mineralbad Töpliz

nächst Neustadt in Unterkrain.

Diese altberühmte Quelle, welche das kry-
stallreine Heilwasser in einer belebenden Natur-
wärme von 24 — 29° R. reicht, hat sich
im Laufe der Zeit in nachstehenden Krankhei-
ten als vorzüglich erprobt und bewährt er-
wiesen:

1. In der chronischen Gicht und in den mannig-
faltigen Formen derselben, welche Folgekrank-
heiten sind, als: lähmungsartige Zustände,
Steifheit und Kontrakturen der Glieder,
Sichtknoten. Die jährlich wiederkehrenden
Anfälle derselben werden durch den Gebrauch
dieses Bades, wenn nicht ganz beseitiget,
doch seltener, in ihrem Verlaufe kürzer und
gelinder;
2. in chronischen, rheumatischen Leiden verschie-
dener Art, den Hüft- und Lendenwehen;
3. in chronischen Hautausschlägen, besonders
wenn selbe durch örtliche Krankheit der Haut
bedingt sind;
4. in der Hypochondrie, Hysterie und in ande-
ren Nervenkrankheiten, wenn selbe auf einer
erhöhten Reizbarkeit der Nerven beruhen,
und nicht von organischen Fehlern oder all-
gemeiner und örtlicher Vollblütigkeit unter-
halten werden;
5. in Störungen des Pfortadersystems, mit
Anschoppungen der Leber, der Milz, der
Nieren und der Gekrösdrüsen, wobei es
nützlich ist, das Wasser auch innerlich zu
gebrauchen;
6. bei Menstrualbeschwerden, im weißen Flusse
und der Unfruchtbarkeit, wenn diese Zufälle
von einer Schwäche oder Trägheit des
Uterus herrühren;
7. in der Skrophelkrankheiten, in der Rhachitis
und ihren Folgekrankheiten;
8. bei zurückgebliebenen Steifigkeiten und Kon-
trakturen nach erlittenen Verletzungen und
schweren Verwundungen;
9. bei langwierigen äußerlichen Geschwüren.

Damit sich die P. T. Kurgäste einer entspre-
chenden Unterkunft im Badehause selbst ver-
sichern, — so wie um die nothwendige Reini-
gung der Bade- und Wohnlokalitäten ohne be-
sondere Belästigung der P. T. Kurgäste vor-
nehmen zu können, — wird nachstehende Tour-
Eintheilung zur Kenntniß und geneigten Dar-
nachachtung veröffentlicht: vom 12. bis 31.
Mai, vom 3. bis 23. Juni, vom 26. Juni
bis 16. Juli, vom 19. Juli bis 8. August,
vom 11. bis 31. August und vom 3. Septem-
ber weiter. — Für bequeme und anständige
Unterkunft ist auf das Beste gesorgt.

Die Preise der Bäder, der Quartiere im
Badhause und der Speisen sind auf das Bil-
ligste bemessen, worüber auf frankirte Briefe
der Badmeister Herr Karl Hartmann in
Töpliz nähere Auskunft ertheilt, an welchen sich
die betreffenden P. T. Kurgäste zu wenden
belieben

Fürst Auersperg'sches Forst- und
Rentamt zu Alnöd den 20.
April 1860.

3. 280. (12)

Gutachten des Hrn. Landesgerichts-Chemikers
und Professors Dr. W. Kletzinsky in Wien über
die J. G. Popp'sche Anatherin-Zahnpasta.

Die Zahnpasta enthält zufolge der mit ihr gepögenen
Gemischen Analyse keinerlei der Gesundheit schädliche Bestand-
theile, ihre aromatischen Bestandtheile aus der Klasse ätherischer
Öle, welche nicht nur die Pasta veraromauchlichen, sondern auch
zugleich alle parasitischen Thier- und Pflanzen-Organismen im
Zahn- und Zangen-Belege tödten und ihre weitere Entwicklung
verhüten; die mineralischen Bestandtheile sind so vorzüglich ge-
wählt und gemischt, daß diese Gemengtheile weit unter der Härte
des Zahnschmelzes stehen und dadurch in Angreifen des Schmelzes
nie zu befürchten ist.

Die organischen Gemengtheile der Pasta reinigen die Schleim-
häute und Zahnschmelz chemisch (durch alkalische Menstruen), sie
wirken aber zugleich schrumpfend und tonisirend auf Schleim-
häute und Zellgewebe der Mundhöhle und indirect auf die Zähne.
m. p. Dr. V. Kletzinsky.

In Laibach zu haben bei Anton Krisper und
Johann Kraschowitz; in Görz bei J. Anelli;
in Agram bei G. Mihich, Apotheker; in Warasdin
bei Salter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli,
Apotheker; in Adelsberg bei W. Pirker; in Friedl
bei Kikovich, Apotheke; in Gurkfeld bei Friedrich
Bömbches, Apotheker.

3. 713. (2)



Anzeige.



Indem ich mein Schnitt-, Current- & Mode-Warenlager in dem dazu bestimmten Zeit-
raume nicht gänzlich ausverkauft konnte, und zur ganzen Uebernahme keinen Käufer gefunden, finde ich
mich bemüßiget, mein Schnitt-, Current- & Mode-Waren-Geschäft beizubehalten; da ich jedoch
durch den Ausverkauf den größten Theil der älteren Ware verkaufte, bin ich in die angenehme Lage ge-
setzt worden, mich bei meiner kürzlich stattgefundenen Anwesenheit in Wien mit ganz neuer Ware in den
mannigfaltigsten Artikeln frisch sortiren zu können, empfehle daher besonders meine neuesten Per-
calline, Jaconet's, Mouseline, Barège, Crinadine, Idienne, Crep-Laine,
Pour-Laine, Cachemire, Foulard's & Andalusia-Stoffe zu den billigsten Preisen.
Die noch theilweise vorräthige ältere Ware wird jedoch, wie bis nun, noch ferner tief unter den Er-
zeugungspreisen ausverkauft. Briefliche Bestellungen werden prompt und billigt effectuirt.

Johann Kraschowitz,

am Platz Nr. 240, „zur Brieftaube.“

3. 408. (9)

Der allgemein anerkannte echte

Schneeberg's Kräuter-Allopp

für Brust- und Lungenkranke,

Halsentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, schweres Athmen.
Anempfehlung.

Schneeberg's Vegetation liefert uns eines der kostbarsten Heilmittel, den Kräuter-Allopp, welcher
bei chronischen Affektionen der Schleimhäute, der Athmungsorgane, bei hartnäckiger wiederkehrender Heiserkeit, bei Schwin-
dichten, überhaupt bei Brustleidenden, sowohl bei Kindern als Erwachsenen, vom Gesehigten mit dem besten Erfolge
angewendet wurde, und daher allen Brustleidenden, um ihre Uebel zu beseitigen, bestens anempfohlen wird.
Hohenmauth, 25. Juni 1858.

Johann Soldan,

Oberwundarzt im k. k. Hof-Reg.

Der Allopp ist im frischen Zustande zu bekommen:

- | | |
|---|------------------------------------|
| In Laibach bei Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Martenplatz. | In Görz: G. B. Pontoni, Apotheker. |
| In Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker. | Gurkfeld: Fried. Bömbches, „ |
| „Gmünd: Johann Marocutti. | „Warasdin: J. Salter, „ |
| „Wippach: Jos. V. Dollenz. | „Agram: J. Horacek, „ |
| „Villach: Andreas Terlach. | |
- Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.26 öst. W.

So auch

Dr. Walters, aus London,
Orientalisches Sichtwasser,
pr. Flasche 1 fl. 5 kr. ö. W.;

Bipern-Schnüre

für Kopfsicht, Gelbsucht, Rheumatismus, chronische Hals-
leiden, Rothlauf und Bränne,
pr. Stück 1 fl. 50 kr. ö. W.;

Rosen-Balsam,
nach Prof. Chaussier in Paris.

als sicheres und erprobtes Mittel gegen Entzündung, Wunden
und Krebsgeschwüre. — Preis eines Tiegels 1 fl. 5 kr. ö.

Die bewährten Hühneraugenpflaster
von dem k. k. Oberarzte Schmidt.
Preis per Schachtel 23 kr. ö. W.

Dr. Vehr's Nervenextrakt
zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers.
1 Flasche 70 kr. ö. W.

Haupt-Depot bei Julius Bittner, Apotheker
in Gloggnitz.

3. 13 (17)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung
1 fl. 25 kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Oel

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen f. Gebrauchsanweis à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn Wilhelm Mayr,
in Görz bei Hrn. J. Anelli, in Gurkfeld bei Hrn. Fried. Bömbches, in Adelsberg bei Hrn. Gottsberger, in Neustadt bei Hrn. D. Rizzoli.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Ühran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten
ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten
Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Ver-
stopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf,
den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Zur Beachtung. Um Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu vermeiden,
und jeden widerrechtlichen Mißbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist
nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulver-
dosirs umschließenden weißen Papiere mein Fabrikzeichen „M. Moll's Seidlitz-
Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Er-
folg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scro-
pheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und
rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

„VINDOBONA“

Gesellschaft für Hypotheken-Versicherungen.

Gesellschafts-Kapital 10,000.000 Gulden.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien, am Hof Nr. 329, wo jede Auskunft bereitwilligst ertheilt wird.

Hauptvorteile der Hypotheken-Versicherung.

I. Für den Gläubiger:

- a) Garantie der pünktlichen Entrichtung der Zinsen, welche ihm an den in der Schuldurkunde bestimmten Terminen von der **Vindobona** selbst an ihrer Kasse, statt des Schuldners, bezahlt werden;
- b) Garantie der rechtzeitigen Rückzahlung des dargeliehenen Kapitals, durch welche der Kapitalist vor jedem materiellen Schaden bewahrt und von allen Sorgen um sein auf Realitäten dargeliehenes Geld befreit wird;
- c) die größte Erleichterung der Zession seiner intabulirten Forderungen.

II. Für den Schuldner:

- a) der Vortheil, unter Garantie der genommenen Versicherung jeden Geldgeber zur Gewährung von Darlehen überhaupt und insbesondere auf eine längere Reihe von Jahren leichter zu bewegen;
- b) die erleichterte Prolongation bereits fälliger Hypothekendarlehen.

Benützung-Beispiele,

durch welche der vielseitige Nutzen der „Vindobona“ nachgewiesen erscheint.

1. Beispiel. Ein Realitäten-Besitzer benötigt auf einige Jahre ein Kapital, und ist bereit, dasselbe auf seine unbeweglichen Besitze intabuliren zu lassen. Er findet einen Kapitalisten, der in der Lage wäre, ihm zu helfen, nur fürchtet dieser, daß der Schuldner möglicherweise den eingegangenen Rückzahlungstermin nicht einhalten könnte. Der Kapitalist scheut die dann notwendigen Gerichts-Prozeduren, und zieht es vor, sein Geld in anderer Weise, nur nicht auf Realitäten, zu placiren.

Erklärt sich nun der Schuldner bereit die Rückzahlung des Kapitals bei der **Vindobona** zu versichern, so schwinden alle Besorgnisse des Geldgebers, und er wird sich leicht herbeilassen, das geforderte Darlehen zu gewähren.

Hierbei ist zu bemerken, daß der Schuldner den Bezug der Interessen zu Gunsten seines Gläubigers bei der **Vindobona** so versichern kann, daß Letzterer die ihm gebührenden Interessen-Raten an jedem Verfallstage bei der Kasse der **Vindobona** in Wien erheben kann.

Es entsteht daraus der doppelte Vortheil, daß eine Stocung im rechtzeitigen Interessen-Bezuge nie eintreten kann, und daß der Kapitalist ohne alle Bedenken sein Geld wo immer, auch außerhalb seines Wohnortes, auf Realitäten leihen kann.

2. Beispiel. Ein Herrschaftsbesitzer wünscht den Bodenkredit seines großen Grundbesitzes in ausgiebiger Weise zu benützen, zugleich eine bedeutende Anzahl kleinerer Sachposten, die auf seinem Gute haften, in ein einziges, auf eine bestimmte Anzahl von Jahren intabulirtes Anlehen zu verwandeln. Der nächste und zuverlässigste Schritt, diesen Zweck zu erreichen, besteht darin:

sein Gut bis zu einer bestimmten Höhe des Wertes desselben auf eine bestimmte Anzahl von

Jahren dergestalt bei der **Vindobona** zu versichern, daß nach Ablauf dieses Zeitraumes alle von ihm, während desselben innerhalb der versicherten Höhe seines Gutes aufgenommenen und auf demselben intabulirten Darlehen, falls er selbst seinen Verpflichtungen nicht nachzukommen im Stande wäre, von der **Vindobona** nach Maßgabe der übernommenen Versicherungspflicht ausbezahlt werden.

Es versteht sich von selbst, daß von dieser Versicherungsart auch jeder andere größere oder kleinere Realitäten-Besitzer Gebrauch machen kann.

3. Beispiel. Ein Kapitalist hat gegen Intabulation des Schuldscheines eine Summe auf eine Realität, und zwar auf einen bestimmten Zeitraum von mehreren Jahren dargeliehen, nach dessen Ablauf er sich veranlaßt findet, sein Kapital aufzukündigen. Der Schuldner ist nicht im Stande, das Geld bis zum Zahlungs-Termin aufzubringen, und dem Kapitalisten bleibt nichts anderes übrig, als entweder dem Schuldner noch länger zuzuwarten, oder seine Forderung bei Gericht einzuklagen. Nun braucht er aber sein Kapital nothwendig, er hat bezüglich desselben bereits selbst Verpflichtungen eingegangen, die er um jeden Preis erfüllen muß.

Während seines gezwungenen Zwartens, oder während des zeitraubenden Prozeßganges kommt er, der vermögliche Mann, in die lästigsten Geldverlegenheiten, muß Opfer bringen, ja er kann selbst einen Theil seines Vermögens unwiederbringlich verlieren.

Allein diesen Unannehmlichkeiten und Gefahren entgeht er durch die Versicherung der Rückzahlung seiner ausgeliehenen Kapitalien bei der **Vindobona**. Hat er z. B. die am 1. Jänner 1865 zu geschehende Rückzahlung eines Kapitals von 20.000 fl. versichert, und der Schuldner hält diesen Zahlungstermin nicht ein, so erhält der Kapitalist, zu dessen Gunsten die Versicherung lautet, den Betrag seiner Forderung von der Gesellschaft ausbezahlt.

4. Beispiel. Der Besitzer einer Realität hat Schulden, welche auf derselben intabulirt sind. Einer seiner Tabular-Gläubiger besorgt, aus was immer für einem Grunde, für seine Forderung Gefahr, und fordert die Rückzahlung derselben. Er ist entschlossen, seinen Anspruch selbst im Exekutionswege durchzusetzen. Der Schuldner ist in der Fortdauer seines Realitäten-Besitzes gefährdet, und muß fürchten, sein Haus oder Grundstück möglicherweise selbst unter dem Schätzungswerte veräußert zu sehen.

Die **Vindobona** bietet ihm Hilfe. Er versichert die Rückzahlung seiner Schuld bei der Gesellschaft, und der Tabular-Gläubiger, der sich nun von aller Gefahr befreit sieht, wird gerne bereit sein, das Kapital auf eine längere Reihe von Jahren dem Schuldner wieder zu überlassen.

5. Beispiel. Jemand hat sich von den Geschäften zurückgezogen, und lebt von den Zinsen seiner auf Realitäten ausgeliehenen Kapitalien. Sobald der pünktliche Eingang dieser Zinsen in Folge irgend welcher Geldverlegenheiten seiner Schuldner stockt, sieht sich der Rentier für den Augenblick seiner Einkünfte beraubt, und den peinlichsten Verlegenheiten ausgesetzt. Versichert er aber den jedesmaligen richtigen

Eingang seiner Zinsen bei der **Vindobona**, so zahlt diese ihm an ihrer Kasse statt des Schuldners die jedesmal-fälligen Interessen-Raten, und der Eigenthümer des Versicherungstrages ist aller weiteren Sorgen enthoben.

Es versteht sich von selbst, daß auch der Schuldner zu Gunsten seines Gläubigers einen solchen Versicherungs-Vertrag eingehen kann.

6. Beispiel. Ein Kapitalist ist gelonnen, seine Forderungen im Zessionswege abzutreten. Wenn er nun die Rückzahlung derselben für einen entsprechenden Zeitraum bei der **Vindobona** versichert, so wird er gewiß leichter und zu besseren Bedingungen einen Abnehmer für seine Forderung finden, wenn dieser in Folge der geschlossenen Versicherung mit Verlässlichkeit auf die rechtzeitige Rückzahlung derselben rechnen kann. Auch dadurch wird das Zessionsgeschäft sehr erleichtert werden, wenn die Zinsen so versichert sind, daß sie an jedem Verfallstage bei der Kasse der **Vindobona** behoben werden können.

Diese wenigen, durchaus nicht erschöpfenden Beispiele zeigen, welchen erheblichen und mannigfaltigen Nutzen die **Vindobona** nicht nur dem Gläubiger, sondern auch dem Schuldner bietet. Mit besonderer Ersprießlichkeit wird dieselbe insbesondere zum Ausgleich mit Gläubigern in oder außerhalb des Konkurs- oder Vergleichsverfahrens, wenn Realitäten in der Masse sich befinden, oder zur zufriedenstellenden Verwandlung einer gerichtlichen Sequestration von Gütern in eine freie willige u. dgl. in Anspruch genommen werden können.

Der Schuldner entgeht den Gefahren der gerichtlichen Exekution und übertriebenen Geldopfern, die ihm die Noth ohne die hilfreiche Dazwischenkunft der **Vindobona** zu bringen zwingt; der Gläubiger wird durch die gebotene Versicherung bewahrt vor allen Verlegenheiten, Kosten und Verlusten, die ihm aus der Säumnis- oder Zahlungsunfähigkeit seines Schuldners erwachsen müßten, mit einem Worte:

Die Versicherung ist für den Begünstigten der Anfang und das Ende der ganzen Prozedur, die ihn ohne alle Unkosten zum baren Empfange der versicherten Summe führt.

Gegenüber allen diesen vor Gründung der **Vindobona** nie dagewesenen Vortheilen steht zu erwarten, daß, wenige Ausnahmen abgerechnet, binnen kurzem kein neuer Hypotheken-Darlehens-Vertrag abgeschlossen, oder keine Verlängerung eines solchen Darlehens-Vertrages zustanden werden wird, ohne zugleich die pünktliche Abstattung von Zinsen und die Rückzahlung des Kapitals zu versichern.

Kapitalisten ist somit durch die **Vindobona** die Gelassenheit geboten, ihre Gelder auf eine sicherere Weise, als dies bisher der Fall gewesen ist, auszuliehen, und die Gesellschaft ist in der Lage, und gerne bereit, jedes ihr in dieser Absicht anvertraute Kapital unter der doppelten Garantie des Wertes der Hypothek und der Versicherung auf unbeweglichen Gütern zu placiren.

HELUNGKIANG'S Arabisches und asiat. Thierpulver.

Zur Heilung der kranken Thiere, als: Pferde, Kühe, Ochsen, Schafe, Ziegen und Schweine. Durch dieses Pulver wurden die kranken Thiere schnell gesund, und durch den immerwährenden Gebrauch als Beimischung zum gewöhnlichen Futter, löffelweise, stets gesund erhalten. — Es ist daher für jeden Viehhändler, Landwirth und Bauer von großem Nutzen und Werth, bei vorkommenden Krankheiten dieses Thierpulver in seinen Stallungen gleich vorräthig bei der Hand zu haben, um den kranken Thieren bei vorkommender schneller Krankheit, gleich Hilfe im ersten Augenblick verschaffen zu können.

Preis per Klein Paquet 40 fr. 5. W.

groß 80

Zu haben in Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker zum goldenen Hirschen am Marienplatz;
 Neustadt: D. Rizzoli, Apoth. Villach: Andr. Jerlach.
 Gmünd: Joh. Marokutti Görz: G. B. Pontoni, Apoth.
 Wippach: Jos. L. Dollenz. Gurkfeld: Fr. Bömes, Ap.
 Haupt-Depot bei Zul. Wittner, Ap. in Gloggnitz.

Die Inhabung der Kuranstalt Bellach in Kärnten

macht bekannt, daß die dießjährige Füllung und Versendung des allgemein beliebt gewordenen **Bellacher Sauerbrunn** begonnen hat.

Zur Verhütung jeder Fälschung sind die Flaschen mit Zinnkapseln verschlossen, worauf der Name **Bellacher Sauerbrunn** und die Jahreszahl eingepreßt ist.

Die große Flasche, vollkommen adjustirt, kostet loco Brunnen 12 fr. öst. W.

Eine Kiste mit 25 Flaschen loco Brunnen . . . 3 fl. 30 fr. öst. W.

Die Saison beginnt mit 15. Mai.

Für bequeme Unterkunft ist bestens Sorge getragen. Die Preise der Zimmer und Bäder sind auf das Billigste gestellt.

Vorzügliche Molke wird auf Verlangen bereitet.

Von Klagenfurt erreicht man Bellach in 5 Stunden.

„ Laibach „ „ „ in 8 „

Obiges Mineralwasser ist von frischer Füllung zu haben in Laibach bei den Herren **Pesjak Söhne**. Bestellungen und Anfragen bittet man zu richten.

An die Inhabung der Kuranstalt in Kärnten.

Letzte Post Eisenkappel.